



**Call for Papers
zur ersten Dhoch3-Konferenz
01.-04. Juni 2022**

**„Deutsch als Fremdsprache in der digitalen Welt –
Zu aktuellen Entwicklungen in Lehre und Forschung“**

Das Programm „Dhoch3“

Mit der Förderung des Auswärtigen Amtes unterstützt der DAAD seit 2015 die universitäre Ausbildung künftiger DaF-Dozent:innen im Ausland durch die Bereitstellung von thematischen Studienmodulen im Rahmen des Programms „Dhoch3“. Die Module sind in bestehende Deutsch- und Germanistikstudiengänge auf fortgeschrittenem Bachelor- und auf Masterniveau weltweit integrierbar und ergänzen das bestehende Angebot im Hinblick auf die Qualifizierung künftiger Lehrender. Dhoch3 kann längerfristig auch die Grundlage zum Aufbau neuer Studiengänge bilden.

Acht Module wurden von ausgewiesenen Expert:innen deutscher Hochschulen, den sogenannten Dhoch3-Autorenteams, bisher entwickelt. Die Autorenteams arbeiteten stetig weiter an den Inhalten, um diese auf dem neuesten Stand zu halten. Zwei neue Module werden im Frühjahr 2022 das Angebot ergänzen.

Die acht Dhoch3 Module wurden 2020 in 91 Ländern an 326 Standorten von 935 Dozent:innen aktiv genutzt. Ende 2020 nutzten 417 Dozent:innen in 123 lokalen Kursräumen die Materialien von Dhoch3 für ihren Unterricht. Die Statistik zeigt, dass die Zugriffe auf die Plattform seit März 2019 – zeitgleich mit den pandemiebedingten Beschränkungen des Unterrichts – stark gestiegen sind und seither erhöht blieben.

Die erste Dhoch3-Konferenz

Vier Jahre nach Veröffentlichung der ersten Dhoch3-Module im Mai 2018 möchten wir gemeinsam mit DaF-Dozent:innen von Hochschulen aus aller Welt diskutieren, wie sich das digitale Unterrichten von Deutsch als Fremdsprache und die akademische Deutschlehrer:innen-ausbildung in den letzten Jahren, insbesondere vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie, verändert haben.

Die Pandemie hat die Hochschulen vor eine große Herausforderung gestellt, als die Präsenz im Klassenraum unmöglich wurde und der Unterricht sowie die Hochschullehre ins Virtuelle verlagert werden mussten. Kurspläne und Curricula mussten an digitale Kursformate angepasst und geeignete online-Plattformen und Videokonferenztools gefunden werden. An vielen Standorten der Welt kamen Herausforderungen im Hinblick auf die technische Ausstattung der Hochschulen und Studierenden hinzu.

Mit der Konferenz möchten wir ein wissenschaftliches Austauschforum zu dieser aktuellen Diskussion schaffen und reflektieren, welche Konsequenzen und neuen Entwicklungen diese Digitalisierungsmaßnahmen für das Fach Deutsch als Fremdsprache in Lehre und Forschung gebracht haben.



Wie können moderne, hybride Unterrichtsformate aussehen, die Ansätze und Methoden des digitalen und des Präsenz-Lernens und -Lehrens zueinander in Beziehung setzen? Welche Herausforderungen und Chancen bringen uns solche Formen des hybriden Lernens und Lehrens und welche Kriterien müssen für "guten", gelungenen Unterricht erfüllt sein?

Zentral bei all diesen Überlegungen wird auch die Frage nach der Rolle von Programmen wie Dhoch3 sein. Wie kann das Angebot weiter ausgebaut werden und welche zusätzlichen Bedarfe sehen DaF-Dozent:innen an Hochschulen weltweit?

Zu dieser und weiteren Fragen möchten wir mit Ihnen bei der Konferenz in den Austausch treten. In Arbeitsgruppen wollen wir den Status Quo verschiedener Themen festhalten und gemeinsam herausarbeiten, wie die Zukunft gestaltet werden kann. Zudem sollen Sie als Wissenschaftler:innen die Gelegenheit haben, Ihre Forschung rund um das Thema DaF und digitale Lehre vorzustellen und mit den anwesenden Kolleg:innen dazu in Austausch zu treten.

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei und offen für Personen, die an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland in der akademischen Deutschlehrer:innenausbildung tätig sind. Der DAAD übernimmt die Reise- und Übernachtungskosten aller aktiven Teilnehmer:innen. Wir möchten Sie zur Teilnahme ermuntern und freuen uns, wenn Sie darüber hinaus einen aktiven Part übernehmen möchten.

Call for Papers

Sie haben zwei Möglichkeiten, ein Abstract für die Konferenz einzureichen. Entweder durch Einreichung eines Vorschlags für eine **Arbeitsgruppe** oder durch Einreichung eines Vorschlags für die **Vorstellung eines Forschungsvorhabens** zur digitalen Lehre.

- für eine Arbeitsgruppe: Um verschiedene Themen eingehender zu behandeln, werden alle Teilnehmer:innen in Arbeitsgruppen zusammenkommen. Hierzu können Sie gerne mit Ihrem Abstract thematische Schwerpunkte für die Tagung vorschlagen.

- für die Vorstellung eines Forschungsvorhabens: Während der Konferenz erhalten die ausgewählten Wissenschaftler:innen einen 45-minütigen Slot für die Präsentation ihrer Forschungsprojekte und die anschließende Diskussion im Plenum.

Veröffentlichung

Nach der Konferenz sollen ausgewählte Beiträge in Form eines Sammelbands herausgegeben werden. Verantwortlich für die Herausgabe der Tagungsdokumentation sind der DAAD sowie Mitglieder des wissenschaftlichen Dhoch3-Beirats.

Bei Interesse bitten wir zunächst um die Einreichung eines Abstracts auf Deutsch (max. 600 Wörter) bis zum **28.11.2021** per E-Mail an **dhoch3@daad.de**. Alle Themenvorschläge werden von den Herausgeber:innen hinsichtlich ihrer Eignung für die Konferenz bewertet. Sie erhalten eine Rückmeldung bis Mitte Januar 2022.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichung!